

Zeitschrift: BKGV-Information
Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband
Band: - (1997)
Heft: 35

Rubrik: Bernischer Kantonalgesangverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Kantonalpräsident hat das Wort

*Der Gesunde hat viele Wünsche
der Kranke nur einen ...*

Geschätzte Ehrenmitglieder und Sängerfreunde!

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Auch ich hatte - während Tagen im Inselspital liegend - nur einen Wunsch. Zwar wusste ich, was mit der Wiederherstellungsoperation, die die Entfernung eines Tumors im Gesicht im letzten Jahr nötig machte, auf mich zukam. Im nachhinein musste ich feststellen, dass ich mir die Zeit nach der Operation nicht so schlimm vorgestellt hatte. Nun geht es eine gewisse Zeit, bis die Spuren des Eingriffes verheilt sind. Nachbehandlungen kosmetischer Art sind zwar nötig. Ich kann aber voll meiner täglichen Berufsarbeit nachgehen.

Ich wünsche allen Sängerinnen und Sängern, die krank sind oder sich einer Operation unterziehen müssen, dass ihnen ebenso gute Pflege durch fachkundiges Personal und Verständnis durch Angehörige und Bekannte angedeihen, wie dies mir widerfahren ist.

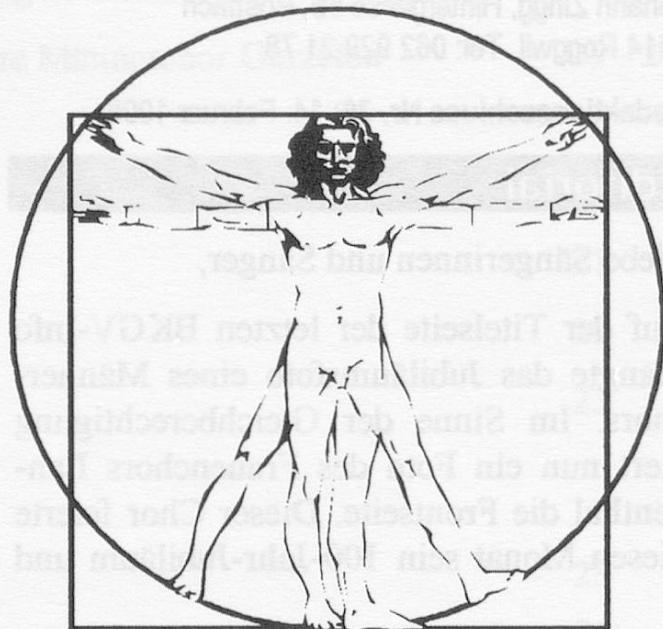
Ist das einleitende Wort nicht auch auf unsere Chöre übertragbar? Einem gesunden Chor stehen viele Möglichkeiten offen, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ein kranker Chor, ein Chor, der um seine Existenz ringen muss (sprich: Mitglieder-

schwund), hat nur einen Wunsch: möglichst bald zu neuen Mitgliedern zu kommen. Ich rufe alle sog. "kranken" Chöre auf, nicht zu verzagen. Versucht doch, mit anderen Chören zusammen zu spannen, für einen Auftritt für einmal bekannte Pfade zu verlassen, ungewohnte Chorliteratur beizuziehen. Ich meine damit, nicht Chöre zu fusionieren, sondern eine Chorgemeinschaft zu bilden unter Berücksichtigung der vereinseigenen Strukturen. Die damit geweckte Freude am Singen könnte auch die Treue und Verpflichtung gegenüber dem eigenen Verein wieder wachrütteln.

Für die bevorstehenden Winteranlässe wünsche ich allen Chören ein gutes Gelingen und allen Singenden "Gesundheit!"

Euer Kantonalpräsident:

Heinz Gränicher



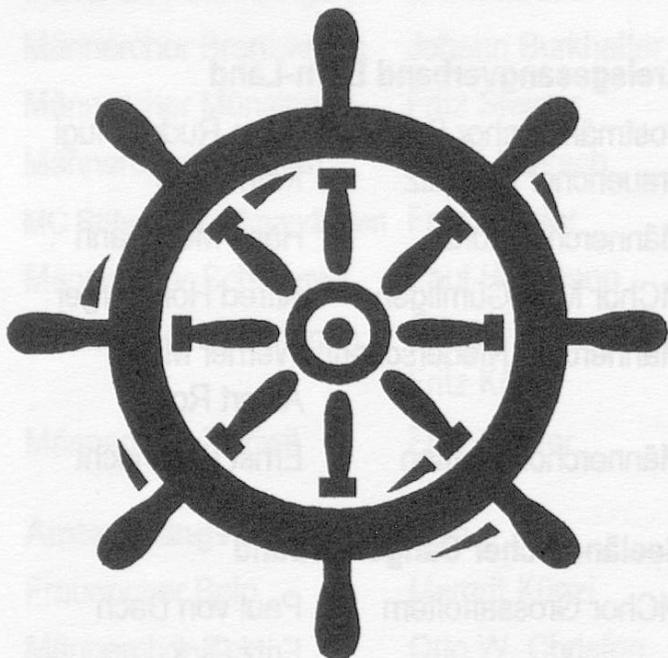
BKGV- Ausflug mit Aarefahrt

25 Personen trafen sich am Sonntag, den 19. Oktober 1997 an der Schiffländte in Biel. Eingeladen waren die Vorstandsmitglieder, die Musikkommissionsmitglieder und die Ehrenmitglieder mit ihren Lebenspartnern und -partnerinnen. Die Reisegesellschaft bestieg die kleine MS Romandie, die sie auf dem Wasserweg nach Solothurn bringen sollte. Nebelgrau war der Himmel und diesig die Landschaft; männlich hoffte auf den Durchbruch der Sonne. Unsere liebe Sonne machte sich wie vielfach im Herbst rar, offenbar, weil sie die Nebelsuppe über dem Mittelland trotz ihrer kräftigen Strahlen nicht zu durchbrechen vermochte. Die lustige Gesellschaft tat sich umso mehr an der flüssigen Sonne gütlich, die ihr in Form von weissem Bielerseewein kredenzt wurde.

Bald war das Städtchen Büren erreicht, wo die Romandie anlegte, die Reisegesellschaft ausstieg und sympathisch willkommen geheissen wurde durch Liedvorträge des Gemischten Chors Oberwil bei Büren und Begrüssungsworte von der Präsidentin des Amtsgesangverband Büren, Frau Nelly Kuhn. Im Restaurant Bauleuten erwartete die Ausflügler ein feines Mittagessen, das bei angeregten Gesprächen genossen wurde.

Schon bald ging die Aarefahrt weiter. In Altreu wurde ein Zwischenhalt eingeschaltet. Die Störche waren zu besichtigen und für den Nachmittagskaffee war es Zeit. Von Altreu bis Solothurn lichtete sich wenigstens der Bodennebel und die liebliche Landschaft war zu geniessen.

Zur Beruhigung der Sängerschaft im Kanton Bern; die Verbandsspitze ist nicht auf eure Kosten gereist, alle Teilnehmer haben brav ihren Anteil an Reise, Speise und Trank bezahlt. Der «Kitt» dieses Ausflugs wird sich sicher in guter Arbeit der Verbandsleitung auswirken. ZIJ



Bernische Ehrenveteraninnen und - Veteranen 1997

Ehrung für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft in Chorvereinigungen

Teilweise Kürzung der Chornamen aus Platzgründen

Kreisgesangverband Bern-Stadt

Berner Frauenchor	Elsbeth Hurni
Berner Liedertafel	Jakob Kurz
	Werner Martignoni
Union Chorale de Berne	Albert Barbey
	Roger Capt
	Jules Combe
	Pierre-André Junod
	Claude Martin
	Willy Schlaefli
	Louis Vionnet

MChor Frohsinn Lyss	Rudolf Moser
Gemischter Chor Meikirch	Hans Spahr
	Sophie Isenschmid
	Annerös Burkhalter
Männerchor Safnem	Alfred Schneider

Mchor Frohsinn Täuffelen	Arthur Freuler
--------------------------	----------------

Kreisgesangverein Fraubrunnen

Gesangvereine Bätter-kindern	Hanni Fritz
	Jakob Knuchel
Frauenchor Jegenstorf	Madeleine Bütikofer
	Fanny Eggimann
	Erika Sterchi
	Veronika Sommerhalder

Gem.Chor Ruppoldsried-Waltwil	Erika Aebi
	Käthi Franz
	Heidi Wyss

Gemischter Chor Wyler	Annemarie Baumberger
-----------------------	----------------------

Amtsgesangverband Büren

Chorgemeinsch.Leuzigen	Irma Nia
Frauenchor Dotzigen	Edith Steinmann
Männerchor Lengnau	Theo Baumann
Gchor Rüti bei Büren	Oskar Schneider
	Heinz Ruch

Seeländischer Sängerverband

MChor Grossaffoltern	Paul von Dach
	Fritz Dick
	Fritz Loder
Männerchor Ins	Fritz Röthlisberger
Männerchor Ipsach	Ernst Ganz
	Ernest Ingold
	Fritz Liechti

Kreisgesangverein Oberaargau

Frauenchor Aarwangen	Lotti Andres
	Marie Renold
	Hermine Wagner

Gemischter Chor Attiswil	Verena Ryf	Robert Wyss
Frauenchor Bannwil	Anerös Schuler Gertrud Tschümperlin	MC Liederkranz Burgdorf Kurt Gammenthaler
Gchor Bettenhausen-Bollodingen	Vreni Schneider	Männerchor Ersigen Willy Zurflüh
Frauenchor Bützberg	Helga Sägesser	Gchor Sängerfunde Hasle-Rüegsau
Gemischter Chor Gassen	Fritz Löffel	GChor Hindelbank
Gem. Chor Graben-Berken	Greti Reinmann	Männerchor Koppigen
Singverein Herzogenbuchsee	Werner Gygax	Frauenchor Utzenstorf Gertrud Marbach
Frauenchor Huttwil	Marianne Niederhauser Elisabeth Schulz	Männerchor Wynigen Peter Berger
Männerchor Huttwil	Hans Luginbühl	Oberemmentaler Kreisgesangverein
Frauen- + Töchter-Chor Langenthal-Schoren	Hedwig Lehmann Ruth Rothenanger Klara Wahls	Frauenchor Rüderswil Gertrud Locher
Gem. Chor Niederbipp	Hanini Schlup	Amtsgesangverband Konolfingen
Männerchor Ochlenberg	Heinrich Bögli	Mchor Boll-Sinneringen Erwin Beutler
Frauenchor Wangen a/A	Ruth Müller	Männerchor Brenzikofen Johann Burkhalter
Frauenchor Wynau	Katharina Eichenberger	Männerchor Münsingen Fritz Steiner
MC Schoren-Langenthal	Rudolf Kuert	Männerchor Richigen Fritz Läderach
Männerchor Ursenbach	Fritz Jutzeler Jakob Leibundgut Ernst Mosimann Heinrich Lanz Fritz Schär Hans Steiner Rudolf Steiner	MC Rüfenacht-Allmendingen Franz Bigler
Kreisgesangverein an der untern Emme		Männerchor Schlosswil Paul Hermann
Männerchor Aefligen	Alfred Gfeller	Männerchor Walkringen Werner Aebersold
Frauenchor Burgdorf	Frieda Flühmann	Männerchor Zäziwil Fritz König
Männerchor Sängerbund Burgdorf	Armin Leuenberger Markus Scheurer	Fritz Gottier
		Amtsgesangverband Seftigen
		Frauenchor Belp Margrit Künzi
		Männerchor Belp Otto W. Christen
		Peter Suter
		Gem. Chor Gerzensee Hanna Hänni
		Maria Meier
		Berthi Nussbaum
		Hanni Tanner
		Ida Zürcher

Männerchor Kehrsatz

Linus Zimmermann

Männerchor Guttannen

Kaspar Schläppi-Ott

Ernst Zingg

Walter Schläppi-Ott

Männerchor Kirchdorf

Jürg Trachsel

Hans von Weissenfluh

Männerchor Toffen

Fritz Reusser

Melchior Schild

Kreisgesangverein Amt Thun

Frauenchor Thun

Elisabeth Mantel

Echor Cäcilia Interlaken

Sophie Hansen

Männerchor Uebeschi

Fritz Gerber

Mchor Frohsinn Interlaken

Ulrich Ammann

Männerchor Thun

Hansueli Weibel

Männerchor Unterbach

Alfred Glarner

Männerchor Thun-Süd

Werner Jegerlehner

Fridolin Glarner

Franz Schneider

Andreas Tännler

Paul Zumbrunn

Amts-Sänger-Verband Frutigland

Gem. Chor Adelboden

Margrit Thüler

Gem. Chor Unterseen

Edith Gaus

Gem. Chor Frutigland

Werner Egger

Rösli Nyffenegger

Gem. Chor Kiental

Agnes Lengacher

Männerchor Wengen

Walter Schlunegger

Jakob Lengacher

Männerchor Wilderswil

Walter Balmer

Gem. Chor Scharnachthal Heidi Bettschen

Wir danken den Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen für die jahrzehntelange Treue zum Chorsingen und wünschen Ihnen Gesundheit und weiterhin Freude am Singen.

Kreisgesangverein Interlaken - Oberhasli

Bibliothek und Archiv des BKGV

Aus vielen Anfragen von Dirigenten und Sängern habe ich festgestellt, dass das Vorhandensein unserer Lieder - Bibliothek und auch des Archivs relativ wenig bekannt sind. Aus diesem Grund wurde ich vom Vorstand des BKGV gebeten, diese Institution kurz vorzustellen.

Das Liedergut ist in einem 1973 erstellten Katalog, von welchem allen Chören je 2 Exemplare zugestellt wurden, zusammengefasst. Er enthält ca. 350 Lieder, sehr

übersichtlich aufgeteilt in solche für Frauenchöre, Männerchöre und Gemischte Chöre, sowohl a capella wie auch mit Begleitung, sowie einer Kategorie Verschiedenes. Es ist auch ersichtlich, wie viele Notenexemplare für die jeweiligen Stimmen und Instrumente vorhanden sind.

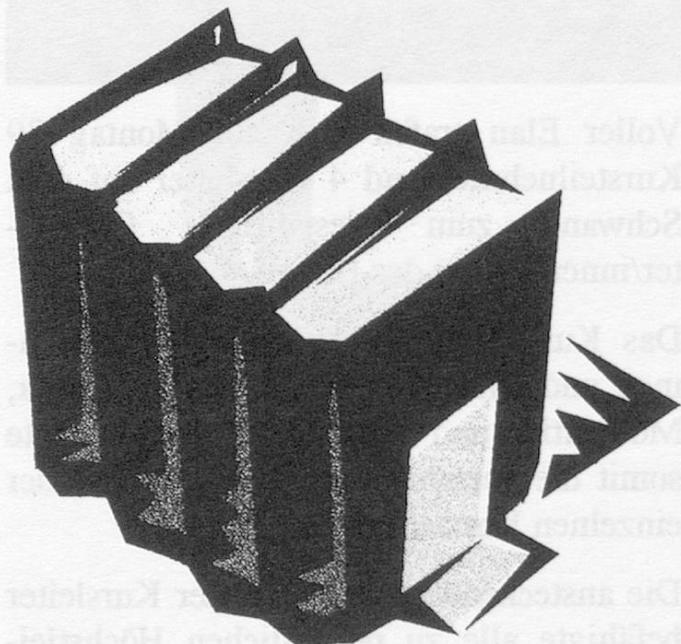
Das Liedergut widerspiegelt noch grossenteils die traditionelle Zeit mit vorwiegend klassischen Liedern, Hegar, Bartok und Kodaly gehören schon zu den jüng-

ren. Da seit 20 Jahren keine Neuanschaffungen vorgenommen wurden, stellt sich natürlich schon die Frage der Aktualität, aber damit eine ganze Reihe von Fragen. Jede Neuanschaffung müsste in einem Nachtrag allen Chören bekanntgemacht werden, und zwar in einer Form, dass man sie dann auch findet. Die wohl wichtigste Frage ist jedoch sicher die, ob es sinnvoll und Aufgabe eines Kantonalgesangvereins ist, Notenblätter zu vermitteln. In der Flut der Neuerscheinungen auf allen Gebieten ist es ohne EDV-Unterstützung nicht möglich, einen Überblick zu haben und auch die Nachfrage und Verteilung zu bewirtschaften. In der Stadt Bern z.B. wurde die Stadtbibliothek vor ca. 8 Jahren auf EDV umgestellt und jetzt haben sogar die Regionalbibliotheken auf Computer gewechselt, sodass auf einen Blick ersichtlich ist, in welcher der verschiedenen Zweigstellen welches Buch vorhanden oder ausgeliehen ist. Für unser kleines Sortiment käme eine solche Umstellung kaum in Frage. Wir können entweder weitermachen wie bisher mit sehr wenig Effekt, oder beratend zur Verfügung stehen und die Anfragenden weiterleiten an die entsprechenden Musikhäuser wie Müller + Schade, Hug, Pan - Verlag und all den anderen, welche ausgesprochene Spezialisten auf diesem Gebiet sind. Die angesprochene Beratung sollte dann jedoch eher in die Musikkommission eingegliedert werden, welche dieses Angebot bereits im Rahmen der Chorleiterkurse anbietet. Der Vorstand des BKGV wird in nächster Zeit diese Problem untersuchen.

Beim Archiv stellen sich diese Fragen nicht, dort ist ja gerade das Alte und Überlieferte wichtig. Die meisten Chöre stellen uns bei einem Jubiläum ein Exemplar ihrer Festschriften zu Verfügung, sodass sich ein ansehnliches Lager zum 25-, 50-, 75-, 100-, 125- und 150-jährigen Jubiläum ange- sammelt hat, welches bei Interesse jederzeit eingesehen werden kann. Daneben hat es viele Festführer und Festberichte, alle Sängerblätter (heute BKGV-Info) sowie Statuten und vieles andere mehr.

Über eine rege Nachfrage nach unserem Archiv würde ich mich freuen, da das Archiv nach dem Umzug vom Spitaläckerschulhaus in die Wasserwerksgasse 5 in der Matte Bern nur 2 Minuten von meiner Wohnung entfernt liegt. Meine Telefonnummer lautet 031 311 53 44.

Fritz Gilgen,
Vorstandsmitglied und Archivar



BKGV - Chorleiterkurs1997

vom 4. bis 10. Oktober 1997

im LBBZ Schwand, Münsingen



Voller Elan trafen sich am Montag 39 Kursteilnehmer und 4 Kursleiter auf dem Schwand zum diesjährigen Chorleiter/innen - Kurs des BKGV.

Das Kursprogramm reichte von Anstimmen und Dirigieren bis hin zu Rhythmik, Modulation und Stimmbildung, und deckte somit die verschiedensten Bedürfnisse der einzelnen Kursteilnehmer ab.

Die ansteckende Motivation der Kursleiter befähigte alle zu persönlichen Höchstle-

stungen. Die durch die Stimmbildung gestärkten Bauchmusken (flacher Bauch!?) wurden durch das sehr gute und häufige Essen auf dem Schwand arg strapaziert.

Fragen an Kursteilnehmer

Warum hast Du diesen Kurs besucht?

M.Nussbaumer, assistierende Chorleiterin: um die musikalischen Kenntnisse aufzufrischen.

M. Grunder, Sängerin: um mir die Grundkenntnisse des Dirigierens anzueignen

Hj. Hönger, Chorleiter seit 4 Jahren: um mehr Tips und Anregungen zur Probengestaltung zu erhalten.

Was nimmst Du mit nach Hause?

M.Nussbaumer. & M.Grunder: Ein gutes Gefühl, viel gelernt zu haben.

Hj. Hönger: Der Kursaufbau durch die Leiter hinterlässt sehr gute Eindrücke. Eine gute Kameradschaft der Teilnehmer; ich werde gute Erinnerungen behalten.

Wirst Du den Kurs weiterempfehlen?

M. Nussbaumer: Jederzeit, besonders jungen Leuten.
Hj. Hönger: Ganz sicher an alle Interessierten zur Weiterbildung.

Fragen an Paul Hirt, Kursleiter

Woraus schöpfst Du die Kraft, immer so gute Laune zu haben und so motivierend zu sein?

P.H.: Die Freude an jeglicher Musik, sowie die Freude mit andern gemeinsam zu musizieren.

Voraussetzung zur Kursteilnahme aus Deiner Sicht?

P.H.: Im Kurs sind alle Chorleiter(innen), Vizedirigent(inn)en und Sänger(innen), die gerne einen Chor übernehmen würden, herzlich willkommen.

Was unterscheidet diesen Kurs von früheren?

P.H.: Grundsätzlich hat wenig geändert. Seit den vier Jahren, in denen ich mitmache, ist das Thema U - Musik integriert, dieses Jahr mit mehr Praxis und weniger Theorie. Die grosse Teilnehmerzahl dieses Jahr ist sehr erfreulich, ebenfalls das homogene Kursteam.

Ist aus Deiner Sicht der Funke auf die Teilnehmer übergesprungen?

P.H.: Grösstenteils ja.

Chorleiterkurs 1998

Der nächste **Chorleiterkurs** findet vom **6. - 10. Juli 1998** wiederum in der Land-

wirtschaftlichen Schule Schwand in Münsingen statt.

Nähtere Angaben und ein Anmeldetalon folgen in der BKGV-Info Nr. 36 vom Februar 1998.

Hugo Knuchel, Präsident MK/BKGV



1. Jugendsingtag

des Bernischen Kantonalgesangvereins

Sonntag, 22. März 1998

Im Schlossgut Münsingen

RÄGEBOGE

*Am Himmel steit e Rägeboge,
plötzlich isch är cho
u lüüchtet da i siebe Farbe, gäll,
da stuunischt o?*

Der Regenbogen ist das Motto dieses Jugendsingtages. Das Rägebogelied (Text: Lis Gygax, Musik: Hans Hässler) zieht sich als roter Faden durch das ganze Programm.

Den sieben Regenbogenfarben wurden nach der Farbsymbolik sieben Themen zugeordnet:

rot / orange	Freundschaft / Freude
gelb / grün	Licht / Natur
gelbgrün	Ferne, Meer
blau / violett	Abend / Friede

In diese sieben Farben teilen sich Chöre und Chorgruppen. Sie werden in freier Liedwahl ca. 10 Minuten zum entsprechenden Thema musizieren können.

Damit der Jugendsingtag nicht zu einem Massenanlass wird, beschränkte man sich für die Teilnahme auf die Kinder- und Jugendchöre, die in ihrer Freizeit, also ausserhalb des Schulbetriebes, zu regelmä-

ssigen Proben und Anlässen zusammenkommen. Es werden rund ein Dutzend Chöre mit gegen 300 Kindern und Jugendlichen das bunte Programm bestreiten. Reservieren Sie sich diesen Sonntag und besuchen Sie den 1. Jugendsingtag des Bern. Kantonalgesangvereines.

Am Vormittag wird im grossen Saal von den Chören und Gruppen geprobt. Um 14.30 Uhr beginnt das Konzert. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte soll die Unkosten tragen helfen.

Vor dem Schlossgut befindet sich ein schöner, zum Singen einladender Platz. Wenn es die Witterung erlaubt, werden hier tagsüber die Chöre aus ihrem Repertoire singen und ein kurzes gemeinsames Singen mit allen Anwesenden könnte den Tag ausklingen lassen.

Hans Hässler, Mitglied der Musikkommision BKGV

